

Bericht Rallye SÜW 2006-2

Sa. 04.03.06

Hans im Pech

1. Lauf zum Historic-Rallye-Cup 2006: Rallye Südliche Weinstrasse /Pfalz

„Mein Fehler...“ gesteht Hans Koske zerknirscht. „Ich habe gedacht, der Motor hätte die Panne bei Limes heil überstanden.“ Damals war ein Ölschlauch abgesprungen, aber der Motor sofort abgestellt worden. Danach standen nur Probefahrten und das WP-Abfahren jetzt bei der SÜW an.... Alles OK – scheinbar. Als es dann in WP1 ernst wird, vergisst zunächst der gute Hans Koske seine morgendlichen Vorsätze vom „vorsichtig Fahren“ und geigt mit dem 184 PS-Escort auf, als gäbe es nur diese eine, einzige Chance zum Spass haben.... Er behält Recht. „Geile Drifts, geiles Überholmanöver..... ungeiles Lagerklappern.“ Soweit der O-Ton des Pechvogels. Aus in WP1.

Die Südliche Weinstrasse präsentiert sich wie im Vorjahr wieder winterlich eisig. 30 cm Neuschnee am Freitagabend, Rest-Eis unter der Auflage, teilweise dann wieder abtauend..... Ein reines Rätselraten, was denn nun wohl in der nächsten Bremszone angesagt sein wird? Der Schrieb vom morgendlichen Abfahren ist reine Makkulatur. Am Abend zieht wieder eisiger Glanz auf den Asphalt und fordert noch mehr den sensiblen Gasfuß.

Die beiden vorne fahrenden 02er-BMWs mit den Champions Raschig/Rotzal und den Vorjahressiegern Schmidt/Hannes entdecken in WP1 nahezu gleichzeitig überraschend eine Konstruktionsschwäche ihrer Wagen, die allerdings mit Sensibilität am rechten Fuß nicht zu begründen ist. Bei beiden (!) springt die Gaspedal-Fußplatte aus der Halterung und fortan ist nichts mehr mit Vollgas. Es reicht dennoch für die Sollzeit und im Ziel für die Plätze 1 und 2. Nur die Reihenfolge ist gegenüber dem Vorjahr vertauscht.

Erschreckend für die Mitstreiter im Historic-Rallye-Cup: Die Champions 2005 haben schon wieder gewonnen. Und weil die Vizemeister Pönisch sich vom morgendlichen Schock scheinbar noch nicht erholt haben und unwürdig miese Zeiten an den Lichtschranken fahren, verfügen die BMW-Treter nun bereits über ein ordentliches Punktepolster im Championat.

Der Schock bei den Pönischen bestand darin, dass der seit nunmehr vier Jahren völlig klaglos und fehlerfrei laufende X1/9 am Morgen plötzlich nicht mehr anspringt.....!!! Die anfangs gelassene Fehlersuche nach der „Kleinigkeit“ mündet nach knapp 2 Stunden in zunehmende Hektik im Fahrerlager. Fest steht nur: Er bekommt keinen Zündstrom – aber wieso nicht???

Diverse KFZ-Meister stehen ziemlich ratlos bedepert um den gelben Renner herum, und des Rätsels Lösung wird irgendwann eher durch Zufall entdeckt: Der Hauptstromschalter ist minimal auf AUS gedreht!!!! Der Anlasser kurbelt zwar noch müde, aber der Zündstrom ist wirklich AUS!!!!

Die Gilde der Rallye-KFZ-Meister hat dazu gelernt, wir verzeichnen, dass der Fiat eigentlich wieder keine richtige Panne hatte und schauen zukünftig erstmal nach dem Stromschalter, bevor wir den braven Fiat mit einem Netz von Starthilfe- und Überbrückungskabeln überziehen.

Ergebnis

1. Raschig /Rotzal	Ludwigshafen	BMW 1802
2. Schmidt /Hannes	Langd	BMW 2002 tii
3. Kloth /Zeitzer	Lörrach	Alfa Romeo GT
4. Groß /Reinhardt	Lindenberg	DKW 1000S
5. Weiß /Köhler	Neustadt	Mitsubishi Turbo

Championat

1. Raschig /Rotzal	Ludwigshafen	BMW 1802
2. Schmidt /Hannes	Langd	BMW 2002 tii
3. Weiß /Köhler	Neustadt	Mitsubishi L. Turbo
4. Blaschke Pauquet	Braunschweig	VW Käfer 1500
5. Schulte /Walz	Wiesbaden	Rover 3500 P6